

## Aufgeweckte Detektive

Kraillinger Schüler sind Energieräubern auf der Spur

**Krailling** – Seit zwei Jahren schon wachen die Energiedetektive darüber, dass das Licht im Klassenzimmer ausgeht, wenn es hell genug ist. Sie kümmern sich auch darum, dass rechtzeitig gelüftet wird und sie ziehen die Stecker der Computer, wenn die Schüler nach Hause gehen. Auf diese Weise hat die Kraillinger Grundschule schon jede Menge Strom gespart. Auch die Heizung ist deutlich herunterreguliert, denn die Schüler haben gelernt, wärmer als 21 Grad muss es nicht sein. Im vergangenen Jahr sparten sie so insgesamt 1600 Euro ein, heuer waren es sogar schon 2130 Euro. Das Energiesparprojekt Fifty-fifty hat sich also gelohnt. 50 Prozent des Eingesparten darf die Schule übrigens behalten, die andere Hälfte bekommt die Gemeinde. Am Mittwoch überreichte Bürgermeisterin Christine Borst den Schülern einen symbolischen Scheck in Höhe von 1065 Euro.

Das Geld werde für Referenten ausgegeben, die in der Schule Workshops anbieten oder für Ausflüge zum Thema, berichtet Lehrerin Veronika Tschochner, die das Projekt betreut. So waren die Kinder heuer schon in der Umweltschule Benediktbeuern und haben dort ein Solar-Karussell ge-

baut. Begeistert waren die Schüler auch als sie auf dem Energiefahrrad verschiedene Elektrogeräte betreiben durften und merken wie schwierig es ist, etwa einen Wasserkocher zu erhitzen, erzählt Tschochner. „Alles was anschaulich ist und was sie selbst ausprobieren können, bleibt bei ihnen im Gedächtnis“. Das hat selbst Borst schon festgestellt. Ihr Enkel ermahnt sie nun stetig, dass sie das Licht ausknipsen soll, weil es Stromverschwendung wäre, es brennen zu lassen. „Die Kinder erziehen die Eltern besser als umgekehrt“, sagt sie. Vielleicht schaffen es die Schüler auch, das morgendliche Verkehrschaos auf der Rudolf-von-Hirsch-Straße zu beenden, hofft sie. Momentan sammeln die Kinder im Rahmen dieses Projekts nämlich Punkte: grüne, wenn sie zu Fuß kommen, gelbe, wenn sie den Bus benutzt haben und rote, wenn sie von ihren Eltern gefahren wurden. Ziel ist natürlich möglichst viele grüne Punkte zu haben.

Die Gemeinde unterstützt das Projekt. „Es ist das wichtigste aus dem Klimaschutzkonzept“, sagt Borst. Denn nichts sei effektiver, als den Kindern beizubringen, wie man mit Energie umgeht. **CB**



Wer ist Energiedetektiv? Erstaunlich viele Kinder heben die Hand, als Bürgermeisterin Christine Borst danach fragt, nehmen ihre Aufgabe ernst. In der Kraillinger Schule brennt kein Licht mehr unnötig.